

Bayern - Fit for Partnership Markterschließung & Exportentwicklung



Ukraine: Moderne Technologien und Lösungskonzepte in der Abfallwirtschaft

Entscheidungsträger aus der Ukraine zu Besuch in Bayern



Zielgruppe in Bayern

Das Projekt richtet sich an bayerische Technologieanbieter und Dienstleistungsunternehmen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft, die sich verstärkt in der Ukraine engagieren wollen. Nach dem derzeitigen Informationsstand sind insbesondere die folgenden Teilsektoren der Abfallwirtschaft für das Projekt und die Anforderungen an die zukünftige Entwicklung in der Abfallwirtschaft relevant:

1. Sammlung, Transport und Trennung von Abfällen
2. Bau von Abfallsortier- und Verwertungszentren
3. Recycling von Wertstoffen und Bauabfällen
4. Kompostieranlagen und Behandlung von organischen Abfällen
5. Moderne Müllverbrennungstechnologien
6. Umweltkonformer Deponiebetrieb und Sanierung von Altlasten
7. Planungsleistungen für die Abfallwirtschaft



Das Programm

Leistungen und Nutzen für Ihr Unternehmen

„Bayern – Fit for Partnership“ (BFP) ist ein internationales Weiterbildungsprogramm zur Exportförderung. Es wird vom Bayerischen Wirtschaftsministerium finanziert und von seiner Tochtergesellschaft Bayern International durchgeführt.

BFP richtet sich an KMU aus Bayern, mit dem Ziel, ihnen den Einstieg ins Auslandsgeschäft zu erleichtern und in der Folgezeit Exporterlöse zu erzielen. Bisher noch nicht ausgeschöpfte Exportpotenziale sollen dadurch erschlossen werden.

- Wir evaluieren **Geschäftschancen** und bringen dann Entscheidungsträger aus interessanten Zielmärkten nach Bayern.
- Sie schließen **persönliche Kontakte** zu internationalen Entscheidern – vor Ort in Bayern.
- Sie können das Programm mitgestalten – **praxisnah auf Ihre Interessen** ausgerichtet.
- Wir bieten Ihnen eine zielgenaue **Kontaktvermittlung**: vorab werden die konkreten Interessen der internationalen Gäste ermittelt.
- **Sie präsentieren Ihr Expertenwissen** und Ihre innovativen Leistungen vor internationalem Fachpublikum.
- Für diese Leistungen entstehen Ihnen **keine Kosten**.



Geschäftschancen für bayerische Unternehmen in der Ukraine

In der Ukraine entstehen jährlich etwa 13 Mio. Tonnen an sogenannten festen Siedlungsabfällen, von denen mehr als 95% auf Deponien abgelagert werden, die zum größten Teil keinerlei ökologische und technische Standards erfüllen. Nach offiziellen Schätzungen sind etwa 10.000 ha Land von ca. 6.700 Abfalldeponien bedeckt, in Wirklichkeit wird es wohl noch deutlich mehr sein. Möglichkeiten, um aktive Deponien zu erweitern, gibt es kaum. Ungeachtet diverser gesetzlicher Initiativen, gibt es praktisch seit der Unabhängigkeit der Ukraine keinen wirklichen Fortschritt im Bereich der Abfallwirtschaft. Außer den genannten Deponien gibt es nur eine funktionierende Müllverbrennungsanlage in Kiew, die jedoch komplett veraltet ist und über keinerlei Energierückgewinnung verfügt (und auch nur weniger als 0,5% des kompletten Abfallaufkommens der Ukraine verarbeitet). Außerdem gibt es etwa 20 einfache Anlagen, in denen manuell Wertstoffe nachsortiert werden und die keinerlei messbare Wiederverwertungsquoten erfüllen.

Um die Situation zu verbessern, hat die ukrainische Regierung am 8. November 2017 eine Nationale Abfallwirtschaftsstrategie bis 2030 verabschiedet. Konkrete Umsetzungspläne müssen aber noch erstellt werden. Offen ist bislang die Finanzierung der in der Strategie geplanten Maßnahmen. Angesichts knapper öffentlicher Kassen ist die Ukraine bei Investitionen in die Abfallwirtschaft auf das Engagement ausländischer Geber und Investitionen privater Unternehmen angewiesen. Die Bedingungen für letztere sind bislang aber noch unzureichend. Hemmschuhe sind die niedrigen Tarife, die fehlende Mülltrennung, Bürokratie und Mängel in der Gesetzgebung.

In der ukrainischen Kreislaufwirtschaft ergeben sich für bayerische Unternehmen gute Geschäftschancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette für Siedlungsabfälle. Die Fuhrparks und Behältersysteme der meisten Entsorger sind veraltet. Auch der Tatbestand, dass nur ca. 70% der Bevölkerung an die öffentliche Entsorgung angeschlossen sind, verdeutlicht das Potenzial für Lieferanten von Sammelsystemen. Die Bemühungen, die getrennte Sammlung von Wertstoffen und Restabfällen auszuweiten, deuten ebenfalls auf Geschäftschancen für Lieferanten von Sammelsystemen und von nachgelagerter Sortier- und Aufbereitungstechnik hin. Im Bereich der Abfallbeseitigung eröffnen sich Geschäftschancen bei der Sanierung und Ertüchtigung von bestehenden Deponien, in der Gaserfassung und Umwandlung in Energie und im Neubau moderner Deponien mit entsprechender Abdichtung sowie Gas- und Sickerwassererfassungssystemen. Aufgrund des Verbots der Einlagerung von unverarbeiteten Abfällen bestehen weiterhin Geschäftschancen bei der Erstellung und Betrieb von Anlagen zur thermischen Abfallbehandlung sowie zur Errichtung und Betrieb von Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlagen.

Ihre Teilnahme

- individuell gestalteter **Besuch der Delegation in Ihrem Unternehmen** oder
- Sie beteiligen sich an einer Hausmesse (kleiner Messestand + Kurzpräsentation) oder
- Sie stellen Räumlichkeiten für eine Clusterveranstaltung mit Partnerunternehmen zur Verfügung oder
- Sie führen **Einzelgespräche** mit ausgewählten Gästen oder
- Sie haben eigene Ideen für Ihre **Präsentation**

Ziel der Unternehmerreise

Im Rahmen des geplanten Projektes werden ukrainische Entscheidungsträger aus der Kommunalwirtschaft, Fach- und Führungskräfte aus privaten Abfallentsorgungsunternehmen sowie Importeure von Spezialzubehör aus der Ukraine (insgesamt 15 Teilnehmer) über moderne Technologien in der Abfallwirtschaft informiert werden. Die Schwerpunkte sollen in den Bereichen Abfallsammlung, -sortierung, -verarbeitung und -recycling, Deponietechnik sowie MBA-Technik und Thermischer Abfallbehandlung liegen. Insbesondere werden solche Unternehmen und Einrichtungen aus der Ukraine ausgewählt, die mit **konkreten Geschäftsinteressen und Investitionsabsichten** nach Bayern kommen.

Bayerische Unternehmen aus den Bereichen Planung, Bau und Betrieb von Anlagen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft erhalten Informationen zu Marktchancen, zu aktuellen Strategien und zu zukünftigen Projektvorhaben und Investitionen in den jeweiligen ukrainischen Städten und Regionen sowie über mögliche Finanzierungen.

Ablauf der Unternehmerreise Besuchswoche (20. bis 24. Mai 2019)

- Erwartet werden 15 Entscheidungsträger der ukrainischen Abfallwirtschaft mit konkreten Investitionsvorhaben.
- Das Besuchsprogramm wird weitgehend durch das Bayerische Wirtschaftsministerium finanziert. Die bayerischen Unternehmen kommen für eigene interne Kosten auf. Ein Engagement bei der Verköstigung der Gäste und am kulturellen Rahmenprogramm ist wünschenswert.
- Die Delegation wird bei der 5-tägigen Busreise von einem Delegationsleiter der ECOTEC KG, einem Fach-Dolmetscher/in sowie von den em&s-Projektleitern begleitet. Bei offiziellen Veranstaltungen werden Vertreter des Wirtschaftsministeriums und von Bayern International zugegen sein.

Eckpunkte des Programms

Mo, 20.05.2019	<ul style="list-style-type: none"> Anreise der Teilnehmer, Briefing und Vorstellung des Programms Unternehmensbesuche und Besichtigung von Referenzprojekten entsprechend den Anforderungen der Teilnehmer aus der Ukraine
Di, 21.05.2019	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmensbesuche und Besichtigung von Referenzprojekten entsprechend den Anforderungen der Teilnehmer aus der Ukraine Informations- und Präsentationsveranstaltung mit verschiedenen bayerischen Unternehmen beim Bayerischen Landesamt für Umwelt Begrüßung der Gäste durch Bayern International Fachvorträge bayerischer Fachbehörden und Unternehmen
Mi, 22.05.2019	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmensbesuche und Besichtigung von Referenzprojekten entsprechend den Anforderungen der Teilnehmer aus der Ukraine
Do, 23.05.2019	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmensbesuche und Besichtigung von Referenzprojekten entsprechend den Anforderungen der Teilnehmer aus der Ukraine
Fr, 24.05.2019	<ul style="list-style-type: none"> Abreise der Teilnehmer

INTERESSENSBEKUNDUNG

Bayern – Fit for Partnership
Ukraine / Abfallwirtschaft
 Termin: 20.-24. Juni 2019

Ihre Antwort bitte an die
em&s GmbH

Fax-Nr.: **+49 8444 9246 979**

Email: wild@markt-wissen.de

Wir möchten am Projekt
„Ukraine/Abfallwirtschaft“
teilnehmen und bitte um
unverbindliche Kontaktaufnahme

Rückfragen richten Sie bitte an:

em&s GmbH

Dr. Ulrich Wild

Tel.: +49 8444 9246 977

Email: wild@markt-wissen.de

Projektdurchführer:

em&s GmbH, Schweitenkirchen

www.markt-wissen.de

ECOTEC KG, München und Kiew

www.sapsan.de

.....

Unternehmen

.....

Ansprechpartner

.....

Funktion

.....

Anschrift

.....

Tel./Fax

.....

Email/Website

.....

Datum, Unterschrift